

**PROTOKOLL**  
**DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG SVM-ASM**  
vom 19. März 2010, 14.15 - 16.45 Uhr, Berner Fachhochschule, Aula, Bern

---

**Traktanden**

1. Protokoll der MV vom 6.3.2009, BFH Bern
2. Jahresbericht Vorstand, Anerkennungskommission, Delegierte Europ. Forum für Familienmediation
3. Jahresrechnung 2009
4. Revisorenbericht
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
6. Budget 2010
7. Statutenrevision
8. Wahlen
9. Varia

---

**Anwesend:** s. Präsenzliste, 20 stimmberechtigte TeilnehmerInnen  
**Entschuldigt:** gemäss separater Liste (9)

---

Co-Präsident Daniel Gasser eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung um 14.15 Uhr.

1. **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. März 2009, BFH Bern**

Das Protokoll wird genehmigt.

2. **Jahresbericht Vorstand, Anerkennungskommission, Delegierte Europ. Forum für Familienmediation**

Die schriftlichen Berichte von Daniel Gasser für den Vorstand und von Urs Gloor für die Anerkennungskommission sowie der Rapport von Anne Catherine Salberg zum Europ. Forum für Familienmediation werden mit dem Protokoll verschickt.

Co-Präsident Daniel Gasser gibt mündlich unter dem Motto „Wie entwickelt sich die Mediation?“ schwerpunktmässig Bericht zu den verschiedenen Themen, welche den SVM im Verlaufe des Geschäftsjahres beschäftigten. Die erste nationale Umfrage

zeigt eine positive Entwicklung auf. Zudem ist bemerkenswert, wie Mediation nun in mehreren Gesetzen, insbesondere in der neuen schweizerischen Zivilprozessordnung, Eingang gefunden hat.

Aktualitätshalber besonders zu erwähnen ist der Bundesgerichtsentscheid vom 9. Dezember 2009, worin sich das Bundesgericht erstmals mit der angeordneten Mediation befasst und diese Form ausdrücklich stützt. Die angeordnete Mediation habe grosse Bedeutung für die Förderung der Kommunikation zwischen getrennten oder geschiedenen Elternpaaren im Hinblick auf das Kindeswohl, führt das Bundesgericht aus.

Zum Thema Aufteilung der Stundenanzahl in der Weiterbildung erklärt der Präsident die Stossrichtung des SVM für eine gemeinsame Reglementierung mit dem SDM.

Besonders zu erwähnen ist der geplante gemeinsame Newsletter von SDM und Mitgliedsvereinen.

Hinweis: InteressentInnen am Netzwerk Kindesentführung können direkt mit der Koordinationsstelle Kontakt aufnehmen.

Aus dem Kreis der Teilnehmenden kommt den Wunsch, dass die Mitglieder mit einem elektronischen Newsletter des SVM schon jetzt regelmässig über die Aktualitäten und die Webseite informiert werden. Zu denken gibt auch der Mitgliederschwund im SVM, der sich aber aus einem Generationenwechsel (15 pensionierte anerkannte MediatorInnen) sowie der möglichen SDM-Anerkennung erklären lässt.

### **3. Jahresrechnung 2009**

Die Jahresrechnung 2009 (Erfolgsrechnung und Bilanz) wird einstimmig genehmigt.

### **4. Revisorenbericht**

Der Revisor Jean-Luc Rioult hat die Rechnung geprüft und beantragt, dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt den Bericht und erteilt Décharge.

### **5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand schlägt in seinem Budgetentwurf vor, die bisherigen Mitgliederbeiträge beizubehalten (Interesse-Mitglieder Fr. 150.--, Anerkannte MediatorInnen Fr. 200.--, Kollektiv-Mitglieder und Sektionen Fr. 300.--). Diese werden von der Versammlung genehmigt.

### **6. Budget 2010**

Das Budget wird genehmigt.

Die Frage nach internen Weiterbildungsmöglichkeiten wird in diesem Zusammenhang diskutiert. Die Mitgliederversammlung mit angeschlossener Weiterbildungsveranstaltung, wie beispielsweise heute mit dem nachfolgenden Referat von Judy McCann-Beranger, Canada, zu Elder Mediation, wird ausdrücklich begrüsst. Wenn sich Mitglieder zu einer Initiative zusammenschliessen, wird dies vom Vorstand ausdrücklich begrüsst und unterstützt. In Abstimmung mit den Veranstaltungsideen des SDM und dem Weiterbildungsangebot der Ausbildungsinstitute kann auch ohne Erwähnung im Budget eine Veranstaltung geplant und durchgeführt werden.

## **7. Statutenrevision**

Die Statutenrevision wird verschoben.

## **8. Wahlen**

Vorstandsmitglied Eva Metzger tritt nach 5-jähriger Amtszeit zurück. Cilgia Schorta verdankt namens der Mitglieder die engagierte erfolgreiche Arbeit von Eva Metzger und überreicht ihr als Zeichen des Dankes ein Geschenk. Aus Gründen der regionalen Verteilung braucht es nicht dringend eine Nachfolgerin im Vorstand.

A.C. Salberg tritt als Delegierte des SVM im Europ. Forum für Familienmediation zurück. Ihre Berufung durch den Kanton Genf zur stellv. Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten hat den Schritt notwendig gemacht. Daniel Gasser verdankt namens der Mitglieder die jahrelange engagierte erfolgreiche Tätigkeit von Anne Catherine Salberg. Daniel Gasser und Daniela Gullo, Bern, erklären sich zur Nachfolge bereit, falls nicht andere Mitglieder sich zur Verfügung stellen wollen.

Christine Limacher tritt als SVM-Vertreterin aus der Anerkennungskommission SDM zurück. Daniel Gasser verdankt ihre jahrelange engagierte erfolgreiche Arbeit. Es stellt sich Sepp Habermacher für den SVM zur Verfügung.

Im übrigen stellen sich alle Mitglieder weiter für ihr Amt zur Verfügung:

### **Vorstand:**

### **Präsidium:**

Daniel Gasser (Eintritt 2005, geschäftsführender Co-Präs. seit 2006), Denis Bloesch (Eintritt 2003, Co-Präs. seit 2006).

### **Weitere Vorstandsmitglieder:**

Silvana Beeler (Eintritt 2002), Maria Haunreiter (Eintritt 2006, Leiterin Sekretariat), Cilgia Schorta (Eintritt 2007), Barbara Mitterecker (Eintritt 2009).

### **Kontrollstelle (Revisor):**

Jean-Luc Rioult, Zürich

**Delegierte SDM-DV:**

Silvana Beeler, Cilgia Schorta, Maria Haunreiter

**Ersatzdelegierte SDM-DV:**

Otto Haunreiter, Helen Matter

**Schieds- und Schlichtungskommission:**

Maria Silva Ceppi, Otto Haunreiter, Rolf Vetterli

**Vom Vorstand vorgenommene Wahlen:**

## Anerkennungskommission SVM:

Urs Gloor, Sepp Habermacher, Gertrud In-Albon, Beatrice Rinderknecht, Barbara Umbricht, Christoph Wieser

## Mitglied im Vorstand SDM:

Daniel Gasser

## Mitglied in der Anerkennungskommission SDM:

Sepp Habermacher

## Mitglied in der Kommunikationskommission SDM:

Cilgia Schorta

## Mitglied im Schlichtungswesen SDM:

Barbara Mitterecker

**9. Varia**

Keine

**Referat von Judy McCann-Beranger, Canada, zum Thema: Elder Mediation**

Das dem Pausenapéro folgende den Tag abschliessende Referat von Judy McCann-Beranger, Canada, in englischer Sprache zum Thema "Elder mediation" wurde begeistert aufgenommen, der Vorstand will das Thema aufnehmen und weiterverfolgen. Es ist das erste Mal, dass das Thema auf dem Kontinent eingeführt wird, es ist ein Glücksfall, dass Judy McCann für das Referat gewonnen werden konnte. Die Schweiz will im Mai 2011 den internationalen Kongress zum Thema beherbergen.

Das Referat zeigte auf, dass die Mediation für die älteren Menschen in generationsübergreifenden bzw. das Familiensystem betreffenden konflikthaften Situationen und Auseinandersetzungen eine grosse Unterstützung sein kann. Judy verwies vor allem auch auf die Ressourcen der älteren Menschen, die Achtung und Wertschätzung, die wir ihnen in dieser Arbeit entgegenbringen dürfen. Judy zeigte uns auch auf,

inwieweit wir als MediatorInnen Wissen und Kompetenzen im Bereich der Altersarbeit haben müssen, zum Beispiel einige grundlegende Erkenntnisse zu Demenz kennen sollen.

Der von Judy McCann geleitete und wegen der grossen Nachfrage gleich zweimal durchgeführte ganztägige vertiefende Workshop an der Berner Fachhochschule fand entsprechend grosse Beachtung.